

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserter Reise- und Post-Calender/ Auf das Jahr Christi/ MDCCIV.

Kurfürstlich-Brandenburgische Societät der Wissenschaften
[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1704

VD18 13097261

Vom Sommer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201821

Vom Sommer.

Der Anfang des Sommers haben wir / wenn der längste Tag ist / solcher beges / bei sich den 21. Junij zu Berlin um 2. Uhr 7. Min. Nachmittage. Es ist zuvermuthen / daß dieser Sommer seine Eigenschafft warm u. trocke wol erhalten werde / sonderlich in der 1. Helffte. Der Anfang verheisset frucht / haben Regen wornach Wind u. Tröckne folgen / biß zu Anfange des Julij / da es wieder auff Regen deutet / bald aber auff jämlichen Wind. Die übrige Zeit dieses Monats will mir ziemlich temperierter u. meist trockener Sommer / Bitterung fort fahren / biß gegen das Ende / da Hitze und kalte Luft streichen / auch köffen es alsdann streiffende Donner / Wetter entstehen. Der Augustmonat / stehet etwas unbeständig aus / ziehlet / um Verklärung Christi / auff Regen u. Donner / u. um das Mittel auff viele Winde / mit Regen u. Sonnenschein vermischt. Die letzte Helffte verhält sich der Jahreszeit gemäß. Der Herbstmonat verspricht ein noch mehrentheils warmes u. bequemes Saat / Wetter / nur wollen sich manchmal stürmische Winde mit untermengen. Endlich erfolgt in Regen / Tagen des Sommers Ende.

Vom Herbst.

Der Herbst nimt seinen Anfang wenn der Gleich / Tag geschicht. Der ist vor dieses mal den 23. Septemb. bey uns zu Berlin um 3. Uhr 8. Min. Vormittage.

Bei dieses Herbsts Anfange / sollen wir / der Vermuthung nach / seinen Sonnenschein und meist trockene Tage zu gewarren haben. Aber der Anfang des Octobris deutet auff scharffen Wind / wornach man gegen das erste Viertel wieder Besserung hoffet. Um das Mittel ziehlet es auff kaltes Regen / Wetter : an theils Orten dürfte es wol gar Schnee seyn. Hierauff folgen wieder feinere Tage /